

wohl kaum ursprünglich. Zwischen den Säulen eine ovale Öffnung, jetzt ohne Bild. Um 1600. Angeblich aus der Hauptkirche stammend.

In der Kapelle hängen nachstehende Bilder:

Bildnisse der Kinder des Pastor primarius Johann Gottfried Lessing, Öl, auf Leinwand, 96 : 78 cm messend. Zwei Knaben, sitzend, der eine mit einem Buch, der andere ein Lamm fütternd. Rechts oben von

späterer Hand bez.:

Gotthold Ephraim / im . . . /
und / Carl Lessing / sein
jüngster Bruder / . . . /
ein Knaben-Al- / ter . . .

Um 1736.

Nach A. Stahr: G. E. Lessing, II. Aufl., Berlin 1877, ist der zweite Knabe Theophilus Lessing.

Bildnis des Gotthold Ephraim Lessing, Öl, auf Leinwand, Brustbild, 44 : 53 cm messend. In der Art Graffs (?).

Maria mit dem Kinde, Öl, auf Leinwand, 65 : 72 cm messend. Maria mit Krone und Zepter. Das Christuskind, stehend, mit leuchtendem rosigem Fleischtone. 18. Jahrh.

Ein altarartiger Aufbau in der Hausflur, von 1613 (siehe S. 76).

Aus der Hauptkirche.

Büste König Friedrich Augusts, Bronze(?).



Fig. 286. Kurze Straße 6, Tor.

Denkmal des Johann Gottfried Boenisch, † 1831.

Mausoleum, etwa 330 cm im Geviert messende Gruft. Architrav, Hauptgesims und der schlichte Giebel aus Granit. Die Konsolen des Gesimses aus Backstein. Die vordere Öffnung mit zwei Säulen aus Granit. Auf dem Fries ein Brett, bez.: Dem Entschlafenen. Innen ohne Gewölbe. Eine gußeiserne Platte mit Rosetten in den Ecken ist bez.:

Dem von Gott gesegneten Begründer dieser / Anstalt / Herrn Doctor und Ritter
d. K. S. Civ. Ver. Ordens / Johann Gottfried Boenisch. / Ihm ward die Palme
gereicht / den 25. Juli 1831 in seinem 54 Lebensjahre.

In den Seitenwänden je ein Halbkreisfenster.